



PRESSEMITTEILUNG

Nummer 37362

Nidderauer Freiwilligentage vom 12. bis 25. September: „Gutes tun“ – nicht nur für einen Tag

„Gutes tun für einen Tag“: Das Grundkonzept der Nidderauer Freiwilligentage vom 12. bis 25. September bleibt unverändert. Kindern Umwelt und Natur näherbringen. Den Bürgern eine Stadt ans Herz legen, für die es sich lohnt, einen Beitrag zu leisten. Doch die Engagement-Lotsinnen- und -Lotsen denken über den Aktionsraum hinaus. Ehrenamtliches Engagement soll das ganze Jahr über gelebt werden. „Gutes tun“ – nicht nur für einen Tag. Alle Bürgerinnen und Bürger sind zum Mitmachen eingeladen.

„Die Freiwilligentage sind zu geballt, zumal im September viele andere Veranstaltungen stattfinden. Deshalb wollen wir mehr über das Jahr hinweg machen“, sagt die Koordinatorin der Freiwilligentage, Christiane Marx. Die Ausstellung „Kunst im Pfaffenhof“ mit Bildern aus den Malkursen für Senioren zog im April über 200 Gäste an. Der Fotowettbewerb „Zwischen Feldern und Zukunft: Perspektivwechsel – Wie Nidderau sich verändert“ erfuhr mit 140 Einsendungen eine positive Resonanz. Neu im Angebot ist ein weiteres Angebot auf Dauer: Die Spielplatzfreunde suchen in Kooperation mit den Engagement-Lotsen Freiwillige, die Spielplätze der Stadt und insbesondere die Sitzbänke verschönern. Wer zum Pinsel greifen möchte, meldet sich direkt bei den Spielplatzfreunden. Informationen erteilt Christiane Marx vom Fachbereich Soziales (06187/299-155 / christiane.marx@nidderau.de).

„Die Engagement-Lotsen seien „Kümmerer, die etwas anstoßen“, lobt Erster Stadtrat Rainer Vogel. Bürgermeister Andreas Bär bezeichnet das Team als „Überzeugungstäter“. „Hier engagieren sich Leute, die ohnehin schon im Stadtgeschehen engagiert sind“, sagt Bär.

Höhepunkte sind das Erbstädter Mundartcafé und die Infoveranstaltung „blühendes Nidderau“. Ortrun Hildebrand und Freunde werden am Freitag, 25. September, von 16 bis 18 Uhr im Pfaffenhof einmal mehr Geschichten, Kultur und Geselligkeit bei Kaffee und Kuchen präsentieren. Blühbotschafter Bernhard Hildebrand bringt mit seiner Band Kaleidoskop am Dienstag, 22. September, von 16 bis 18 Uhr im Familienzentrum auch



auf musikalische Art und Weise Pflanzen und Blumen näher. Neu im Angebot ist der für alle offene Spaziergang „Unterwegs im Wald“ mit Jagdpächter Reinhard Wegener. Treffpunkt ist am Mittwoch, 23. September, um 9 Uhr am Parkplatz des Bestattungswaldes Eichen. Um Anmeldung wird möglichst bis zum 21.09.2026 gebeten.

Spaziergangspaten und Wunschgroßeltern: Den Auftakt der Freiwilligentage bildet eine doppelte Infobörse. Am Dienstag, 15. September, werden die Angebote von 15 bis 18 Uhr im Familienzentrum präsentiert. Die mittlerweile zwölf Spaziergangspaten nehmen gemeinsam mit älteren Menschen kleinere Touren. Wunschgroßeltern unterstützen junge Familien bei der Freizeitgestaltung ihrer Kinder. Die Infobörse informiert Interessierte über Möglichkeiten und die erforderliche Schulung.

Der Besuch eines Bio-Bauernhofes und das Thema „Klimabewusstes Kochen“ stehen unter anderem auf der Liste der Veranstaltungen in Kooperation mit den Nidderauer Schulen. „Jedes Kind aus Nidderau sollte mal einen Bauernhof erleben, wo man mit anpacken kann“, sagt Engagement-Lotsin Rita Maxheim. Schließlich wüssten viele inzwischen nicht mehr den Unterschied zwischen Heu und Stroh.

Infobörse Spaziergangspaten

Dienstag, 15. September, 15 bis 18 Uhr, Familienzentrum.

Infobörse „Wunschgroßeltern“

Dienstag, 15. September, 15 bis 18 Uhr, Familienzentrum

„Blühendes Nidderau“

Infoveranstaltung mit Musik: Dienstag, 22. September, 16 bis 18 Uhr, Familienzentrum.

„Unterwegs im Wald“

Mit Jagdpächter Reinhard Wegener, Treffpunkt Mittwoch, 23. September, 9 Uhr, Parkplatz Bestattungswald Eichen.

Erbstädter Mundartcafé

Freitag, 25. September, 16 bis 18 Uhr, Pfaffenhof.

Magistrat der Stadt Nidderau

14.09.2026

Andreas Bär

Bürgermeister